



Einladung zum Schreibworkshop am 28. Juni 2023 von 10-13 Uhr zu „FLINTA* und patriarchale Strukturen in der Sozialen Arbeit“

FLINTA steht für Frauen, Lesben, Inter, nicht binäre, Trans- und Agenderpersonen. Der Begriff ist ein Ergebnis feministischer Kämpfe um die Sichtbarkeit patriarchal diskriminierter Identitäten.*

Die Idee zusammen mit Kolleg:innen zu diesem Themenbereich zu arbeiten, ist entstanden weil FLINTA* Fachkräfte aus unserem Arbeitsfeld Erfahrungen machen, die sie an uns herangetragen haben. Die (individuellen) Erfahrungen zeigen in der Summe: Die Erzählungen wiederholen und ähneln sich. Der Umgang damit bleibt oft ein individuelles Problem. Die Ursache für diese Erfahrungen ist allerdings ein strukturelles Problem und wirkt sowohl in der praktischen Arbeit mit Adressat:innen als auch im Team, in Arbeitskreisen oder in Institutionen. Lasst uns zusammen darüber sprechen und schreiben.

Im Rahmen eines Schreibworkshops wollen wir, mit Hilfe von kreativen Schreibübungen und gemeinsamen Austauschrunden zusammenkommen, um uns mit dem Thema „FLINTA* und patriarchale Strukturen in der Sozialen Arbeit“ auseinanderzusetzen. Wir wollen den Raum nutzen, um unsere Erfahrungen und unser Wissen miteinander zu teilen. Das Vorlesen der Texte ist in allen Austauschrunden freiwillig. Als Teilnehmer:innen braucht ihr keine Vorkenntnisse im Schreiben. Eingeladen sind Kolleg:innen aus der OKJA oder angrenzenden Arbeitsfeldern.

Wir möchten mit dem Workshop einen möglichst geschützten Austauschraum anbieten und haben uns deshalb entschieden den Raum für FLINTA* zu öffnen. Personen, die sich als cis-männlich definieren sind nicht eingeladen.

Wer ist eure Workshopleiterin: Limo kommt aus Hamburg und arbeitet seit 2 Jahren als selbstständige Schreibtherapeutin, Diversitätstrainerin und Spoken Word Künstlerin. In ihrer Arbeit verbindet sie Methoden aus dem kreativ-heilsamen Schreiben und der politischen Bildungsarbeit. Nebenbei ist sie Studentin der Sozialen Arbeit.

Termin: Mittwoch, 28. Juni 2023 um 10 bis 13 Uhr

Ort: Verband Kinder- und Jugendarbeit, Budapester Straße 42, 20359 Hamburg (die Räumlichkeiten sind nur über eine Treppe erreichbar und es sind keine barrierearmen WC`s vorhanden) **Die Teilnahme ist kostenlos.** Die Plätze sind auf 20 Teilnehmende begrenzt.

Wenn ihr mögt gebt bei der Anmeldung eure gesellschaftlichen Positionierung (z.B. weiß, BPOC, queer, cis, mit Behinderung) (1) an, wir berücksichtigen diese, um einen möglichst diversen Austauschraum anbieten zu können.

Verbindliche Anmeldungen bitte bis zum 16.06.2023 an info@vkjhh.de.

1) die Begriffe BIPoC, cis, FLINTA* Menschen mit Behinderung, inter*, nicht binär, queer, Trans*, weiß werden im Dokument „Glossar_Schreibworkshop“ im Anhang erläutert.